Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Az.: 51 460-10/FDL

Gießen, 9. März 2023

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen am 26. Januar 2023

Es sind anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Oßwald, Dirk	Stellv. Vorsitz
Ide, Frank	Vorsitz
Süße, Petra	CDU
Arnold, Norbert	CDU
Hofmann, Hiltrud	Bündnis 90/Die Grünen
Volk, Gisela	Bündnis 90/Die Grünen
Weigelt, Norbert	SPD
Zecher, Claudia	FW
Spelkus, Oliver	AfD
Unglaub, Sigrid	Diakonisches Werk
Dorweiler, Ulrich	Caritasverband
Kleist, Marion	AWO

Beratende Mitglieder:

Mastronardi, Luisa Sophie	DGB
Leyrer, Elke	AG § 78 SGB VIII – Kommunale Jugendpflegen
Rinn, Christine	AG § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung
Sippel, Reiner	AG § 78 SGB VIII – Jugendberufshilfe
Apfelbaum, Marc	AG § 78 SGB VIII – Hilfe zur Erziehung
Manthey, Iris	Fachdienstleiterin 51 – Kinder- und Jugendhilfe
Hackemann, Simone	Fachdienstleiterin 53 – Kinder- und Jugendhilfe

Verwaltung:

Hampel, Ina	Büroleitung Dez. IV
Langbehn, Mirjam	Jugendhilfeplanung FD 51
Pfeiffer, Susanne	Fachcontrolling FD 51
Netz, Nadine	Geschäftszimmer FDL 51/Protokollantin

Gäste:

Soßdorf, Rüdiger	Gießener Allgemeine Zeitung
Krans, Peter	SKF Gießen – AGNES

Entschuldigt:

Walther, Stefan	Gießener Linke / Vraktion
Betz, Christian	DRK
Schneider, Merle	Kreisjugendring
Dörfler, Claudia	Ev. Kirche
Wittich, Georg	Staatl. Schulamt
Braun, Renate	Gesundheitsamt
Kriewald, Heiko	Amtsgericht
Rabenau-Theimer, Nadine	Arbeitsagentur
Haupt, Dorren	Landessportbund
Suppmann, Antje	Polizeipräsidium
Kämmler, Angelika	Kreisfrauenbüro
Arbeiter-Löffert, Silke	AG § 78 SGB VIII – Mädchenarbeit
Barth, Rolf-Martin	AG § 78 SGB VIII - Jungenarbeit
Ybanez Centeno, Juan B.	Ausländerbeirat

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Oßwald. Stellv. Vorsitzender, eröffnet die Sitzung um 16:07 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Herr Oßwald stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 05. Dezember 2023

Das Protokoll der Sitzung am 05. Dezember 2023 wird mit dem eingereichten Änderungswunsch von Frau Hofmann

> ***TOP 4***
> ***Mittelanmeldung der Fachdienste 51 und 53 für den Haushalt 2023***
> *Herr Stock verweist auf den Entwurf der Mittelanmeldung 2023, der allen Mitgliedern vorab zugesandt wurde.*
>
> *Frau Hofmann stellt einen Antrag für eine 0,5 Stelle, Jugendbildungsreferent*in für die Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden – jugendgerechter Landkreis Gießen", (Team Jugendförderung). Dem Antrag wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.*
>
> *Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.*
>
> ~~*Dem Entwurf der Mittelanmeldung wird bei zwei Enthaltungen zugestimmt.*~~ *Die Mittelanmeldung wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.*

und der Datumsänderung

> ***TOP 5***
> ***Berichte aus den Fachausschüssen***
> *FA Jugendhilfeplanung und -entwicklung*
> *Frau Hofmann berichtet, dass am ~~27. November 2022~~ 24. November 2022 der Fachausschuss in den Räumlichkeiten der Leppermühle getagt hat.*

einstimmig angenommen

3. Neuwahl des Vorsitzenden

Herr Oßwald, als stellv. Vorsitzender, wird mit der Durchführung der Wahl beauftragt.

Herr Oßwald schlägt Herrn Ide als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

In offener Abstimmung wird Herr Ide mit einer Enthaltung zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt. Herr Ide nimmt die Wahl an.

Herr Ide bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und übernimmt den Vorsitz der Sitzung. Nach einer kurzen Vorstellung seinerseits, stellt Herr Ide auch Frau Pfeiffer, Nachfolge von Frau Manthey im Bereich Fachcontrolling FD 51, vor.

Frau Pfeiffer berichtet kurz über ihren bisherigen Werdegang und freut sich auf ihre neuen Aufgaben.

4. Berichte aus den Fachausschüssen

FA Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Frau Hofmann teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses bereits berichtet wurde. Die nächste Sitzung des FA findet am 27. April 2023 statt.

FA Jugendförderung

Frau Hackemann berichtet, dass am 07. Dezember 2023 der Fachausschuss getagt hat.
Einer der TOPs waren der Tätigkeitsbericht 2022 und die Beschlussfassung über das Bildungsprogramm des Jugendbildungswerkes für das erste Halbjahr 2023.

Es wurde darüber gesprochen, dass eine/ein Delegierte/r von kommunalen Jugendvertretungen als Mitglied im Fachausschuss Jugendförderung eingebunden werden soll. Hierzu wurden einige Vorschläge/Ideen vorgebracht. Dieser TOP wird in einer nächsten Sitzung des Fachausschusses erneut aufgegriffen und die Ergebnisse besprochen.

Frau Hackemann berichtet weiter, dass die AGs nach § 78 SGB VIII ihre Berichte vorgetragen haben.

Auch war einer der TOPs der Jahresbericht der Fachstelle für Demokratie und Toleranz 2019–2021.

Auch berichtet Frau Hackemann, dass ein Film der Hessenschau kurz Thema war.
Unter anhängendem Link, kann dieser angesehen werden:
Live-Rollenspiele für Kinder und Jugendliche - Video: | hessenschau.de | TV-Sendung

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

FA Kindertagesbetreuung

Frau Volk teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichtet wurde. Ein neuer Sitzungstermin des FA ist noch nicht bekannt.

5. Steuerungsgruppe inklusivere Jugendhilfe (Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG))

Hierzu wurde den anwesenden Mitgliedern eine Tischvorlage vorab verteilt (siehe Anlage).

Frau Manthey fragt, da es nicht bei allen Rückmeldungen ersichtlich ist, wer von den benannten Personen Mitglied und Stellvertreter ist. Dies ist jetzt der Anlage zu entnehmen.

Herr Ide teilte zwei Terminvorschläge bzw. Zeitfenster für ein Treffen der Steuerungsgruppe mit:
28. März 2023, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
30. März 2023, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Sobald der Termin feststeht, wird den Mitgliedern der Steuerungsgruppe eine Einladung zugesandt.

6. Fachkräftemangel in der Jugendhilfe – regionale Ansätze zu Maßnahmen hier: Schwerpunkt im Bereich der Hilfen zur Erziehung + (incl. Eingliederungshilfe (§35a SGB VIII, Inobhutnahmen und Wohnformen für Mütter/Väter mit Kindern)

Frau Langbehn gibt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) einen Einblick,

- in welchen Bereichen der Jugendhilfe Fachkräfte benötigt werden.
- in die rechtlichen Grundlagen zum Fachkräftegebot incl. Empfehlungen.
  - Bundesebene
  - Landesebene
  - Kommunale Ebene
- in die historische Entwicklung zum Fachkräftegebot in der Jugendhilfe.
- Daten der Studierenden der Hochschulen und Fachschulen in Hessen für die Bereiche Sozialwesen, Erziehungswissenschaften und Sozialpädagogik.

Eine Erkenntnis im Abschlussbericht Runder Tisch Heimerziehung in den 50er und 60er Jahre ist, dass aufgrund von mangelnden fachlichen Qualifikationen durch Betreuungspersonal es zu Überforderungssituationen und nicht adäquaten Erziehungsmethoden kam (vgl. Kommentar Wiesner 2022). Die Bundesregierung hat diesen Hinweis im Bundeskinderschutzgesetz sowie im KJSG aufgegriffen und berücksichtigt. Eine Konkretisierung zum Einsatz von Fachkräften in den Einrichtungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ist in den Gesetzesänderungen erkennbar und nachvollziehbar.

Im Abschlussbericht Runder Tisch Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren heißt es u.a.: „Zusammenfassend können als Regel- und Rechtsverstöße in der Heimerziehung benannt werden:

- Die Beschäftigung von unqualifiziertem und ungeeignetem Personal bei zu geringer Stellenzahl. Die Überforderung muss neben problematischen Erziehungsvorstellungen als ein wesentlicher Grund für die unangemessene Erziehungspraxis, überbordende Gewaltanwendung und geringe Betreuung im Sinne von pädagogischer Begleitung und Fürsorge angesehen werden. Zudem haben Heimträger und Aufsichtsinstitutionen offenbar zu wenig geeignetes und qualifiziertes Personal beschäftigt. In Rechnung zu stellen ist dabei ein konstanter Mangel an geeigneten Fachkräften."

Ein steigender Bedarf an Fachkräften wird auch darin deutlich, dass die Anzahl der Personen, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, in den letzten 10 Jahren angestiegen ist.
Folgendes Bespiel wird im Kommentar der SGB VIII Wiesner/Wapler 2022, S. 1599 benannt: „Nachdem sich die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Jugendbehörden – zu fast 95 Prozent sind das die örtl. Jugendämter – bis 2010 kaum verändert hatte, ist sie seither deutlich um über 21.000 Personen auf zuletzt knapp 58.000 Beschäftigte gestiegen."

Im Anschluss an den fachlichen Input erfolgt eine Diskussion mit folgenden Ideen und Denkanstößen in Stichworten:

- Bildung eines Runden Tisches zu den Themen
  - Gewinnung von Fachkräften
  - Bindung von Fachkräften
- Ausbildung:
  - Ausbildungssituation im Landkreis Gießen in den Blick nehmen. Kontakte zu
    - Aliceschule
    - Uni
  - Piva-Ausbildung auch für den Bereich HzE vom Land fordern
  - Abschlüsse aus dem Ausland; Möglichkeiten für Quereinsteiger
  - Duale Studierende; Anerkennung auf den Personalschlüssel

- Personalschlüssel für die Wohngruppe ausreichend? (Rahmenvereinbarung) – durch besseren/höheren Personalschlüssel könnte die Arbeitssituation und somit sich die Attraktivität für diesen Bereich steigern

Weiteres Vorgehen mit dem Thema:
Das Thema wird im Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung weiterbearbeitet werden. In der AG nach § 78 SGB VIII steht ebenfalls das Thema Fachkräftegewinnung in der nächsten Sitzung auf der Agenda. Im Jugendhilfeausschuss wird der Fachausschuss im Weiteren zu dem Thema Fachkräftemangel/Fachkräftegewinnung im LKGI berichten.

7. Mitteilung aus der Verwaltung

Herr Ide berichtet, dass er an der Fortbildung FD 51 „Fragen zu Kindesmisshandlung“ mit Herrn Prof. Dr. Dettmeyer im November 2022 teilgenommen hat.

Frau Manthey berichtet über den derzeitigen Stand betreffend umA.
Die Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Gießen bei der Erstbefragung von umA in der HEAE war bis Dezember 2022 befristet. Der Landkreis Gießen hat der Stadt Gießen darüber hinaus angeboten, die Fallführung für umAs aus der Stadt, die auf stationären Jugendhilfeplätzen im Landkreis Gießen untergebracht sind, zu übernehmen.

Weiter berichtet Frau Manthey, dass man weiterhin zum Thema Unterbringung von umA mit den Trägern im Gespräch ist. Es wurde auch eine Abfrage bei den Trägern vorgenommen, wie viele und von welcher Kommune (LKGI, Stadt GI, JA Hessen, weitere Bundesländer) umAs auf stationären Jugendhilfeplätzen im Landkreis untergebracht sind.
Diese Abfrage soll monatlich zum 15. des Monats weiter fortgeführt werden.

Auch ist geplant, eine entsprechende Abfrage betreffend Inobhutnahmeplätze bei den Trägern monatlich zu erstellen. Dies vor dem Hintergrund, dass immer wieder der Mangel an Inobhutnahmeplätzen kritisiert wird - der Landkreis allerdings rechnerisch über ausreichend Inobhutnahmeplätze verfügt.

Frau Manthey berichtet über die momentane Personalsituation im FD 51 Kinder- und Jugendhilfe.
Die Stelle der Teamleitung umA/TuS (0,5 Stelle) wurde mit Frau Henrich besetzt.
Frau Henrich ist auch mit 0,5 Stelle als Heimaufsicht eingesetzt.
Die Stelle der Teamleitung EGH ist mit Herrn Huder besetzt.
Wie am Anfang der Sitzung bekannt gegeben, ist die Stelle des Fachcontrollings mit Frau Pfeiffer besetzt.

Frau Hackemann berichtet darüber, dass im Bereich Unterhaltsvorschuss eine hohe Rückholquote zu verzeichnen ist. Im hessenweiten Vergleich steht der LKGI mit *25,30 % bei einer durchschnittlichen Quote v. 17,37% sehr gut da.*
Im bundesweiten Überblick schneidet Hessen trotz leichter Steigerung noch immer unterdurchschnittlich ab. Das Arbeitsergebnis des Teams UVK beim LKGI liegt allerdings sogar über dem gesamtdeutschen Durchschnitt (20%)!

Frau Hackemann informiert über ihre Mitarbeit in zwei UAGs auf Ebene der AG der Hessischen Jugendamtsleitungen im HLT zu den Themen
- „Inklusive Jugendhilfe“
- „Fachkräftemangel vs. Qualitätsstandards“

8. Termine

Nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04. Mai 2023 im BGH Lollar

9. Verschiedenes

Keine Meldungen

Herr Ide schließt die Jugendhilfeausschusssitzung um 17:28 Uhr.
Er bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Frank Ide
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Nadine Netz
Schriftführerin